

[Buchbesprechungen]

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft =
Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the
Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **64 (1991)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

BERTI, N. (ed.), 1990. *Miscellanées sur les Staphylins*. Mém. Mus. natn. Hist. nat., (A), 147: 1–220. Erhältlich bei Editions du Muséum National d'Histoire Naturelle, Service de Vente, 38, rue Geoffroy-Saint-Hilaire, 75005 Paris. FF 306.00 (+10% Versandkosten).

«Miscellanées sur les Staphylins» ist eine Sammlung von sechs Arbeiten über die Taxonomie von Staphyliniden, wovon vier in italienischer und zwei in französischer Sprache verfasst sind. Staphyliniden bilden eine der artenreichen Käferfamilien mit einer weltweiten Verbreitung und leben oft räuberisch oder sind pilzfressend. Jährlich werden besonders aus den Tropen und Subtropen viele neue Taxa dieser Familie entdeckt und beschrieben, wie z.B. in den vorliegenden sechs Arbeiten.

Der erste Beitrag von J. OROUSSET ist eine Revision der neotropischen Arten von *Stenaesthetus*, einer Gattung mit hauptsächlich tropischer Verbreitung und relativ homogener äusserer Morphologie. Der Autor charakterisiert die Arten mit den Genitalien beider Geschlechter, von denen er präzise Abbildungen gibt. Es werden 20 Arten in zwei Artgruppen aus der neotropischen Region erwähnt, wovon 11 Arten neu beschrieben werden. Zur Erleichterung der Bestimmung wird ein Schlüssel zu den neotropischen Arten gegeben.

Die nächsten drei Arbeiten stammen von R. PACE und betreffen Vertreter der Aleocharinae. Die erste behandelt 87 Taxa aus den Philippinen mit 71 neuen Arten, was fast die Hälfte der 150 schon von dort bekannten Arten ausmacht. In der zweiten Arbeit werden 36 neue Arten und 5 neue Unterarten der Gattung *Geostiba* aus dem Mittelmeergebiet beschrieben. Die dritte Arbeit enthält die Beschreibungen von einer neuen Gattung und 13 neuen Arten und Unterarten aus Nepal. Alle drei Arbeiten zeichnen sich durch kurze, konzise Beschreibungen und reiche, ansprechend gestaltete Abbildungen des Habitus, der Genitalien und anderer diagnostisch wichtiger Merkmale aus.

Der Beitrag von A. BORDONI beinhaltet die taxonomische Bearbeitung der neuen Gattung *Manilla* (Xantholinini), die für vier neue Arten aus den Gebirgen von Luzon errichtet wird.

Die Xantholininae und Staphylininae der Maskarenen sind das Thema des Beitrags von J.-C. LECOQ, der den Band abschliesst. Die Xantholininae sind mit 12, die Staphylininae mit 35 Arten vertreten. Eine Gattung, 14 Arten und eine Unterart werden neu beschrieben und abgebildet. Schlüssel werden für die Gattungen *Pachycorynus*, *Gabrius* und *Philonthus* gegeben. Eine Tabelle mit der bekannten Verbreitung der Arten schliesst die Arbeit ab.

Alle sechs Beiträge sind alphataxonomische Arbeiten und verzichten auf phylogenetische und biogeographische Analysen, was den Text für Nichtspezialisten schwer lesbar macht. Besonders bemerkenswert sind daher auch die Quantität und hohe Qualität der Abbildungen, welche die nötige Auflockerung des Textes bringen. Sehr positiv ist auch die Initiative zu werten, mehrere Texte, die eine bestimmte taxonomische Gruppe betreffen, in einem Band zusammenzufassen. So wird dem Interessierten die oft aufwendige Literatursuche erleichtert. Das vorliegende Werk wird jedem Liebhaber tropischer Staphyliniden wärmstens empfohlen.

D. BURCKHARDT